

unterstützen, soweit es der notwendige Lebensunterhalt erfordert. Seit dem 1. April 1893 wird der Ortsarmenverband Hamburg von der Allg. Armen-Anstalt verwaltet. Zur Ausübung der Armenpflege ist der Ortsarmenverband Hamburg in 11 Armenkreise und jeder Armenkreis in Armenbezirke zerlegt. Die Zahl der Bezirke beträgt gegenwärtig 108, diejenige der Armenpfleger etwa 1600. Der Hülfsfuchende wendet sich an den Vorsteher des Armenbezirks, in welchem er wohnt und wird von diesem einem Pfleger angewiesen. Ueber die Bewilligung einer Unterstützung entscheidet die monatlich einmal zusammentretende Bezirksversammlung, resp. bei Geldbewilligungen, welche die sogenannten Aufschüßhänge übersteigen, sowie wenn es sich um Anstaltspflege handelt, die ebenfalls einmal monatlich tagende Kreisversammlung. Ist ärztliche Hilfe erforderlich, so wird dieselbe von dem Armen-Arzt geleistet, sofern der Arme einen Behandlungsschein vom Pfleger dem Arzte überbringt. Der Arzt ist befugt, den Kranken einem Krankenhaus zur Pflege für Rechnung der Armen-Anstalt zu überweisen. Der überwiegende Theil der Unterstützungen erfolgt in bar, doch wird auch Bekleidung, insbesondere für schulpflichtige Kinder gewährt. Das Bekleidungslosgewerbe verwalte die Arbeits-Anstalt der Armen-Anstalt, welche durch Vermittelung der Frauenvereine und der kirchlichen Gemeindepflege eine Anzahl bedürftiger Näherinnen und Strickerinnen mit Anfertigung von Wäschegegenständen und Strümpfen beschäftigt. Durch das Gesetz vom 8. Juni 1892 ist die gesamte öffentliche Waisenpflege dem Waisenhaus-Collegium unterstellt. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfe wird von der Anstalt vorwiegend Wohlthätigkeit geübt, um solche Personen und Familien, bei welchen die Gefahr vorliegt, hülfsbedürftig zu werden, in ihrer Erwerbsfähigkeit zu heben. Ueber die Gewährung derartiger Beihilfen entscheidet eine besondere Commission. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, daß durch eine einmalige Gabe dem Hülfsfuchenden dauernd geholfen sein muß. Die Mittel für diese Art der Unterstützungen werden dem sogenannten Specialfonds entnommen, welchem durch Beschluß von Senat und Bürgerchaft vom 10. Juni 9. Juli 1898 ein Betrag von 1,067,528,38 Mark behufs Verwendung des jährlichen Zinsertrages zu Zwecken der prophylactischen Armenpflege staatsrechtlich überwiesen ist und dem ferner diejenigen Anwendungen überwiesen werden, welche der Armen-Anstalt von Leuten, wie von Todeswegen, ohne besondere Zweckbestimmung zukommen. Unter den vielen patriotischen Männern, welche Zeit und Kräfte dem Armenwesen gewidmet haben, seien aus der ersten Periode genannt die hochverehrten: Professor Büsch (der eigentliche Stifter), Senator Günther und Freiherr von Roght. Auch und Gend. Mühlhagen und Bettelci hatten bereit einen hohen Grad erreicht. Denn es fanden sich im Jahre 1788 bei der ersten persönlichen Visitation durch die Pfleger und Vorsteher 3003 Armen-Familien vor, darunter über 600 Arme, die kein Lager, keine Decken, über 2000 Menschen, die keine Hemden hatten; 152 Personen, von denen 81 Kinder, welche mit der Krätze behaftet waren. Bereits 8 Jahre später gab es 1019 Armen-Familien weniger, waren über 300 ohne Unterriht vermittelte Kinder der Bettelci entziffen, 1200 Kinder in Schulen untergebracht. Beweis genug, welche große Verdienste sich alle diese Menschenfreunde jener Zeit um Hamburg und seine Bevölkerung erworben haben.

Armen-Commission der Deutsch-Israelitischen Gemeinde. Die Verwaltung befindet sich in den Händen eines Gemeinde-Vorstehers, 7 Armen-Pfleger, 2 Waisen-Pfleger, 1 Siedchen-Pfleger, 1 Fremden-Pfleger und 3 Altsoren, von denen einer die Stelle eines zweiten Vorstehers bekleidet, die beiden anderen dagegen gemeinschaftlich die sanitätlichen Arbeiten zu übernehmen haben. Gegenwärtig besteht die Commission aus folgenden Herren: Levin Lion, Gemeinde-Vorsteher, Pfleger; H. S. Saarburger, zweiter Vorstehender; Hermann Naben, Pfleger des ersten; M. David, Pfleger des zweiten; Ad. E. Cohen, Pfleger des dritten; Leo Schwarzlicht, Pfleger des vierten; Albert Meyer, Pfleger des fünften; Eduard Meyer, Pfleger des sechsten; Albert Wolf, Pfleger des siebten Districts. Vol. Koch und Emil v. Son. Waisen-Pfleger; H. Levin, Siedchen-Pfleger; Hermann Ecker, Fremden-Pfleger; S. M. Nathan und Jacob Alexander, Altsoren; der Exter verwalte zur Zeit das Amt eines Schriftführers.

Milde Stiftungen

(nebst den Namen der bezügl. Verwalter)
nach deren Zwecken geordnet.

1. Unterstützungen überhaupt.

a) Für Bedürftige beiderlei Geschlechts.

Agnes und Alma Stiftung. Martin Meyer sen., in Schmalenbeck, Jürgen Adolph Sühr, Rathhausstr. 5.

Joh. Peter Averbhoff wohltb. Stifft. Senator Kähler, Senator Brandt, Dr. Möller, Senator D. Behnemann, Herrn. Hartmeier.

Lüfte Vate-Stiftung. Dr. F. H. Kellinghufen, Beldersstr. 5, C. A. de Dobbeler, Armgarthstr., Joachim Siegmund Albert Wulff, Einsbüttelerstr., Dr. C. G. Kellinghufen in Bergdorf, Bentorferstr.

Sara Vechhoff-Zest. Prof. Dr. J. A. Schmidt, A. J. Schlüter, Gustav S. Röyde, C. G. H. Anorre.

Ulrich Vishorff-Zest. Senator D'Swald, Senator Dr. Stammann.

Heinrich Albrecht Vorken-Zestament. Anmeldungen sind an Herrn Vorken, Adolph, Warten der Allg. Armen-Anstalt, zu richten.

Anna Wöring-Zestament. (Freiwohnungen: Steinbüttel 75). Senator Kähler, Dr. H. D. Schröder, Senator Dr. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Jacob Hinrich Corfinius-Zest. Hauptpastor Dr. Krause, J. Zimler.

Johann Hinrich Decker-Stiftung. Bürgermeister Dr. Bachmann, H. C. Heidler, J. C. Aug. Jauch, Pastor Stage.

Domarmen-Kasse. Bürgermeister Dr. Bachmann, Senator Schenemann, F. Th. A. Stempel, J. H. J. Töner.

Ferdinand und Louise Dürkoop-Zest. Dr. C. F. Gaebehen, J. F. Herm. Schulz, Billy Meyer.

Margaretha Engelhardt-Zestament. Senator Kähler, Dr. H. D. Schröder, Frans C. Schlüter.

Everis-Fonds. Bürgermeister Dr. Bachmann, W. D. D. Patow, Dr. Anauer, H. Th. F. Bientz.

5 Brüder v. d. Hechte-Fundation. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Schröder.

Jürgen v. d. Hechte-Zestament. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Wilken Charite-Zestament. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Gerhard Gull-Zest. Senator Dr. Lappenberg.

Heinrich Hildebrand u. Dietrich Role, Zestament. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Johann Jacob Siebener-Zest. Hauptpastor Dr. H. Schmidt, Francis A. Smith, Pastor J. H. Wilhelm.

Johann Christ. Hirsch wohltb. Stifft. Hauptpastor Dr. H. Schmidt, Frans C. Schlüter, Frans H. Schlüter.

Dr. Jonas Ludwig v. Heft-Zest. Senator Dr. Fiedhöhl, Hauptpastor Dr. Krause.

Senator Martin Johann Jenisch wohltb. Stifft. Bürgermeister Dr. Bachmann, Senator Dr. Schröder, Heinrich W. Meineke.

Peter Korner-Zestament. Senator Kähler, Dr. H. D. Schröder, F. C. Schlüter.

Johann Vincent Krieger-Zest. Dr. H. Götter, Senatssecretair Dr. Haeborn, Dr. C. F. Götter.

Joachim Ruhr-Zestament. Hauptpastor v. Broeder, Joh. Friedr. Nibel, W. A. Schmidt.

Johann Lehmann-Zestament. Dr. C. F. Siebeking, Dr. H. Voelckan.

Hans Rente-Zestament. Verwaltung: J. Holtermann, Lübeckerstr. 8, G. A. Western, Graumannsweg 65.

Hinrich Lehmann-Zestament. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Schröder.

Georg Jeronimus Lunders-Zest. Frans C. Schlüter.

Geishe Meyer-Zestament. Senator Dr. Schröder, Pastor D. Bertheau, Landrichter Dr. H. Schröder.

Verend u. Catharina Münden-Zestament. Lebenslanglich an fest eingeschriebene Personen. Hauptpastor Dr. H. Schmidt, Amfand, Dr. U. B. Möller, Dr. G. A. Möller.

Niederländische Armen-Kasse. Ad. Boermann, Bröjes.

Friedrich u. Henriette Orth-Stiftung für Hülfsbedürftige. Senator Dr. Schröder, Pastor Dr. D. Meinde, Pastor Stage, Pastor Wilhelm.

Johann Venehorn-Zest. Senator Dr. Lappenberg, Senator Dr. Schröder, Hauptpastor D. Grimm, Dr. H. Voelckan, D. Anperts, Carl Vint.

Hans Christoph Plant-Zestament. Dr. C. Amfand, Magdalenenstraße 37, Prof. Dr. H. Bubenden, Ritterstr. 125, C. Schabad, Papenstr. 66, A. F. Bencke, Al. Reichenstr. 29, I.

Doctor Gothard Ritter-Stiftung. Zweck: „Verschämte Arme“ zu unterstützen. Der Vorstand hat die Vertheilung der Unterstützungen zu bestimmen, es werden dieselben entweder einmalig, jährlich oder halbjährlich vergeben. Die Mittel der Stiftung werden durch die Zinsen des nach und nach gesammelten Capitals und durch jährliche Beiträge, sowie durch einmalige Schenkungen zusammengebracht. Den Vorstand bilden Frau Theodor Arneemann, Frau Pauline Volk, Frau Hermann Blohm, Frau Hugo de la Camp, Frau Elisabeth Gläntzheim a. d. Alster 63 (Castellum), Frau Marianna Gortzheim, Frau Emilie Gutrus, Frau Susanne Meier, Frau Anna Wöhlmann, Frau Dr. Moritz Ritter, Frau Christian Bleiser, Frau Anita Schneider, Frau S. Wedells, Frau Ida Wichmann, Dr. Otto Meier, Schachmeister, Colonaden 104, Hauptpastor Hilde, verwaltendes Mitglied, Pastor, 3 und Pastor Curt Stage. Seit 1888 ist dem Vorstande als Gemeindepflegern für die Armen, namentlich auch zur Hülfsleistung in Krankheitsfällen, Schwester Marie Baumgarten, Königsstr. 42, zur Seite gestellt.

Anna Antoinette Noack wohltb. Stifft. Bürgermeister Dr. Bachmann, Herrn. Meineke.

Numbaumische Stiftung. Senator Dr. Stammann, Senator Dr. Fiedhöhl, Hauptpastor von Broeder, Pastor D. Bertheau, Dr. H. Lappenberg, Dr. F. Siebeking.

Elfriede Salomon-Stiftung. Dr. Hansen, Gustav G. Cohen, Dr. Albert Boffien, Theodor Wohlthilf, Vorsitzender. Anmeldungen nur im Monat Mai, Mittwoch und Sonnabends von 10-11 Uhr, Ferdinandstr. 63, P.

Joachim Salsborg-Zest. W. H. Kaemmerer, Dr. U. Möller, Dr. C. F. Götter, Dr. C. Amfand.

Kloster-
linien-
14, Herr
eiden 9,
Anstalt:
Zwang,
r Abbs,
se 46/47.

schiffe in
ge. Be-
se eines
der Vor-
Bürgen
M. von
Montag
es Gelb
n 30 M.
Kosten,
ultimo
Bragas:
Noben,
1, große
erk 10;
rhr. 86;
F. A.
34, W.
lungen
atgenen.

er 1816,
vidirten
mburg,
d Verb.
Schrift-
Josbua,
: jeden
mer im

669 mit-
lig mit
zen zur
120 bis
rseihen
schbaren
schiller
ndessen
ie sind
in acht
ng ge-
für die
edesmal
Nimel-
jedem
: 9 Per-
thaus-
Gerber,
Dr. C.
nd 3;
Grindel-

Georg,
s und
3 Uhr
weniger
eb auf
g Mart
für voll
nehmung
ist ein
n statt-
erkauf,
verschü-
stufage
rhaben,
megen-
zu be-

stehung
ste und
legum
nation
in Mit-
ch frei-
beidlich
büchsen-
fall ge-
st vom
gergeit
stige zu